

44. INTERNATIONALER JAHRESKONGRESS DER DGZI

Tagung:

DGZI-Jahreskongress diskutierte Implantologiekonzepte

Eine Reise im Zeitraffer durch die Geschichte der dentalen Implantologie bot Deutschlands älteste implantologische Fachgesellschaft, die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI) am 26./27. September auf ihrem 44. Internationalen Jahreskongress im Düsseldorfer Hilton Hotel. Zur Veranstaltungskombination aus DGZI-Jahrestagung, MUNDHYGIENETAG 2014 sowie DGL-Jahrestagung/LASER START UP 2014 konnten mehr als 500 Teilnehmer in der Rheinmetropole begrüßt werden.

„Alles schon mal dagewesen? Konzepte in der Implantologie“, lautete das angesichts der Herausforderungen digitaler Neuentwicklungen durchaus provo-

kante Kongressmotto. „Wir bieten den Besuchern viele wissenschaftsbasierte Behandlungskonzepte, die sie auch in ihren Alltag integrieren können, um somit den Erfolg der Praxis zu steigern“, so Tagungspräsident Prof. (CAI) Dr. Roland Hille/Viersen im Vorfeld der Veranstaltung. Beim zweitägigen Kongress sorgten über 30 Referenten aus dem In- und Ausland für frische Ideen und neue Impulse bei den Besuchern. Bereits am Freitagvormittag hatten die Kongressbesucher die Gelegenheit, in den Firmenworkshops aktiv zu werden. Das sich anschließende Vortragsprogramm wartete mit hochkarätigen Referenten auf. Sprecher aus sieben Nationen waren zu hören – die internationale Komponente stand also klar im Vordergrund. Auch am zweiten Kongresstag stand den Besuchern ein anregendes Programm bevor. Einer der Höhepunkte des diesjährigen Programms dürfte dabei zweifellos das interessante Streitgespräch und Diskussionsforum „DGZI kontrovers“ am Samstagmittag gewesen sein. Mit dem Thema „Steinzeitimplantologie versus Computerspiele – Kampf der implantologischen Generationen“ prallten zwei dentale Welten aufeinander. Die entscheidende Frage dabei lautete, ob Implantologie 2014 ohne Computeranalysen auch unter forensischen Gesichtspunkten noch eine Option in der Praxis sein kann. Die Diskussions Teilnehmer beleuchteten schonungslos die Vor- und Nachteile der einzelnen implantologischen Epochen und damit verbundenen Therapien. Mit der Veranstaltung knüpfte die DGZI an den großen Erfolg der vergangenen Jahrestagung in Berlin an. DGZI-Geschäftsstelle
Tel.: 0211 16970-77
www.dgzi.de

Abb. oben: Interessierte Teilnehmer während des 44. Internationalen Jahreskongresses der DGZI.

Der neugewählte Präsident der DGZI: Prof. Dr. Herbert Deppe.



DGZI-Jahreskongress 2014
Bildergalerie

DENTAL
PROFESSIONAL
SERVICE



INTELLIGENT SMILE
RESTORATION PRODUCTS
www.dentalprofessional.de

DENTAPREG



Für ästhetische Rekonstruktionen mit Glasfasertechnologie, bietet Dentapreg für jeden Einsatzbereich genau die richtige Glasfaserstruktur.

- Minimale Invasivität
- Hohe Polierbarkeit
- Sichere und einfache Anwendung

ZIRCULES



Dualhärtendes thixotropes Premium-Komposit mit Zirkonfiller und Nanotechnologie für Stumpfaufbauten und Wurzelstiftzementierung.

- Beschleifbar wie Dentin
- Keine Schichttechnik nötig
- Schnelle und sichere Aushärtung
- Hohe Röntgenopazität
- Höchste Druckfestigkeit und große Endhärte

FUSION LIGHT 4.0

LED-Polymerisationsleuchte mit Karies- und Mundkrebsvorsorgefunktion

- Zur gleichmäßigen und vollständigen Aushärtung von allen Dentalmaterialien
- Hervorragender Zugang durch schlanken Lichtaufsatz mit optimaler Abwinkelung
- High Power (2750 mW/cm²) und Option zur Lichtreduktion (1300 mW/cm²)
- 3 Polymerisationsmodi
- Leichtes, strapazierfähiges Metallhandstück
- Kurze Ladezeiten (90 Min.), 45 Min. Laufzeit



Curing Caps



Weitere Produkte zum Kennenlernen finden Sie unter
www.dentalprofessional.de

Mail: info@dentalprofessional.de | Tel.: +49 (0) 7543 - 500 47 58